

Rathaus Landshut I  
Herrn Oberbürgermeister Alexander Putz  
- Persönlich -

Landshut, den 05.10.2022

### **Brandbrief der Gastronomie**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Putz,

mit großem Schrecken, haben die Gastronomen der Landshuter Altstadt den Artikel „Ja zur Christbaumkugel, nein zu Heizpilzen“ vom 02.10.2022 in der Landshuter Zeitung gelesen.

Wir freuen uns sehr, Sie als Unterstützer unserer Interessen in dieser Sache herauslesen zu können und wenden uns in großer Hoffnung mit der Bitte an Sie, dieses existenzielle Unheil von uns ab zu wenden.

Die letzten beiden Winter – beherrscht von der Corona Pandemie - mit einem unwahrscheinlich großen Bedürfnis unserer zutiefst verunsicherten Gäste, sich an der frischen Luft aufhalten zu wollen, haben uns gelehrt, wie unverzichtbar die Möglichkeit einer beheizten Außenfläche für uns Gastronomen ist.

Die Cafe´s entlang der schönen Fußgängerzone, die in der Adventszeit und an den kalten Tagen im neuen Jahr, für alle Gäste und Besucher der Stadt Landshut ein willkommener und gewünschter Treffpunkt sind, besonders diese Cafe´s und Gastronomien, sind existenziell abhängig von der Gestaltung Ihrer Außenflächen.

Die gastronomische Kultur in Landshut, wird von Ihren Pächtern und Besitzern seit Jahren gehegt und gepflegt. Wir passen uns an, modernisieren, gestalten und begeistern mit all unserem Herzblut, um für die Passanten, Bürger, Gäste und Touristen eine Bereicherung darzustellen.

Mit großen Bemühungen und Kraftaufwand, seitens Gastronomie, Einzelhandel und Stadtmarketing, wurde es im letztjährigen Advent möglich gemacht, aus der Altstadt Landshut ein weihnachtliches und auch über den Advent hinaus, sehr beliebtes Ausflugsziel während der kalten Jahreszeit zu machen.

Gäste und Ausflügler aus anderen Landkreisen, teilweise mit einer Anreise von weit über 100 km, sind nach Landshut gekommen, ob seiner gemütlichen und schön gestalteten Außenflächen. Wovon nicht zuletzt der Einzelhandel maßgeblich profitiert hat.

So haben uns die Monate der Lockdowns in den letzten beiden Jahren einen strategisch sehr wichtigen Punkt aufgezeigt: Der Erfolg des Einzelhandels in der Innenstadt, ist sehr eng verknüpft mit einem funktionierenden gastronomischen Angebot.

Mit einem Verbot der Gasheizstrahler, wird ein großer Teil dieses Erfolges binnen einem Winter unwiederbringlich zunichte gemacht. Alle Bemühungen und Aufwendungen, wären umsonst gewesen.

Wir Gastronomen der Altstadt, haben uns bereits im Vorfeld zu einem gemeinsamen Termin, zu dem wir Sie und alle Stadträte herzlich einladen möchten, verabredet.

Am 12.10.2022 ab 17:00 Uhr im Cafe´ Chocolat, möchten wir uns gemeinsam beraten, wie eine weihnachtliche und gemütliche Stimmung, mit möglichst wenig energetischem Aufwand während der kalten Monate erreicht werden kann.

Hierzu zählt und ist unabdingbar, der Einsatz von Heizstrahlern mit Maß und Ziel. Die Möglichkeit des Einsatzes von Heizstrahlern, muss die Entscheidung jedes Gastronomen selbst bleiben. Ob der horrenden Gaspreise und massiv gestiegenen Energiekosten, ist ein verschwenderischer Umgang mit dieser Ressource selbstredend undenkbar.

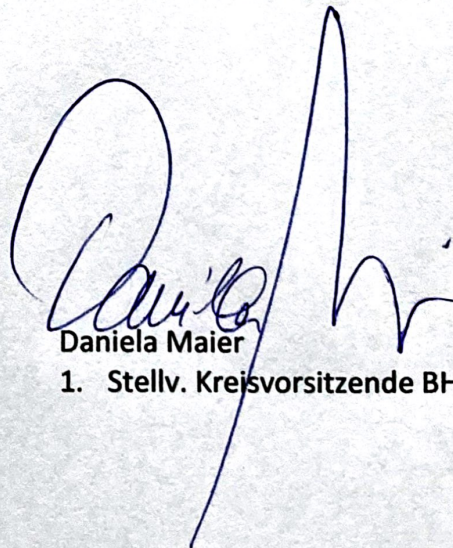
Wir bitten Sie unseren Brandbrief allen Mitgliedern des Stadtrates vor zu legen und unsere Not deutlich zu machen. Der diesjährige Winter wird für uns die härtest Zerreißprobe, seit Beginn der Corona Pandemie im Jahr 2020, wir sind auf alle Mittel Umsatz zu generieren angewiesen.

Ein Verbot der Heizstrahler, muss für dieses und zumindest die Jahre nach der Krise unbedingt abgewendet werden.

Wir verbleiben hoffend und mit

freundlichen Grüßen,

Ihre Altstadtgastronomen



Daniela Maier

1. Stellv. Kreisvorsitzende BHG Landshut